

GRI-Inhaltsindex

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mobiliar erfolgt in Kombination mit dem Geschäftsbericht und entspricht den Anforderungen der Leitlinien der Global Reporting Initiative GRI G4. In diesem Rahmen legen wir offen, wie wir unsere genossenschaftliche Verantwortung innerhalb unseres Unternehmens und für die Gesellschaft wahrnehmen und zeigen dabei auf, was wir unter Solidarität, Nachhaltigkeit im Unternehmen und Verantwortungsbewusstsein verstehen, sowie welche Bedeutung wir dabei der Aktivierung künstlerischer und kreativer Prozesse beimessen.

Über den Bericht

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mobiliar umfasst das Jahr 2015. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) gemäss der «G4-Kern-Option» erstellt. Zusätzlich wurden die branchenspezifischen Standards für Finanzdienstleister «GRI G4 Financial Services Sector Disclosures» hinzugezogen. Für diesen Bericht wurde ein Materiality Disclosure Service durch die Global Reporting Initiative durchgeführt. GRI bestätigt damit die Richtigkeit der Verweise zu den GRI-Standardangaben G4-17 bis G4-27.

Der Bericht umfasst die Mobiliar Genossenschaft und die Gruppe Mobiliar mit drei Direktionsstandorten und 79 Generalagenturen an rund 160 Standorten in der Schweiz. Umfassen einzelne Daten nicht die gesamte Gruppe, wird dies entsprechend vermerkt.

Bei Fragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mobiliar (G4-31)

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG¹
Direktion Bern
Abteilung Corporate Social Responsibility (CSR)
Bundesgasse 35
3001 Bern
csr@mobiliar.ch

Wesentliche Aspekte und Berichtsgrenzen

Bei der Auswahl der für die Corporate Social Responsibility (CSR) relevanten Themen orientieren wir uns an den Leitlinien der Global Reporting Initiative. In einem ersten Schritt führten wir 2014 Interviews mit Vertretern aus allen Geschäftsbereichen und erstellten eine Themenliste. Diese ergänzten wir mit Resultaten aus Fallstudien und Branchenvergleichen sowie Interviews mit sechs externen Experten aus den Bereichen Wirtschaft, CSR und Kunst. Anschliessend priorisierten wir die Themen in einem internen Workshop. 2015 wurden die Themenschwerpunkte in einem internen Prozess begrifflich und thematisch neu organisiert. Die Einbindung von externen und internen Stakeholdern in den Prozess der Berichterstattung trug zu einer transparenten Themenauswahl und einem vollständigen Bericht bei (G4-18).

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Akteure die wesentlichen CSR-Themen in erster Linie kontrollieren oder beeinflussen. Diese liegen praktisch alle im direkten Einflussbereich der Mobiliar (Ansatzpunkte innerhalb der Mobiliar). Wie nachhaltig gehandelt wird, hängt unmittelbar von der Mobiliar ab. Einige Themen werden aber auch massgeblich von externen Akteuren beeinflusst (Ansatzpunkte ausserhalb der Mobiliar). Hier hängt die Nachhaltigkeitsleistung der Mobiliar von der Zusammenarbeit mit diesen Akteuren ab.

¹ Ein Unternehmen der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Wesentliche Themen (G4-19)	Ansatzpunkte zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung (GRI-Aspektgrenzen)	
	Innerhalb der Mobiliar (G4-20)	Ausserhalb der Mobiliar (G4-21)
Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung		
Genossenschaftliche Verankerung	•	–
Kunden und Produkte		
Kundenzufriedenheit	•	–
Anreize für bewussten Ressourcenumgang und Schadenvermeidung	•	–
Persönlich und engagiert vor Ort	•	–
Mitarbeitende und Arbeitswelt		
Arbeitskultur	•	–
Mitarbeiterzufriedenheit	•	–
Kunst im Unternehmen	•	–
Aus- und Weiterbildung, Entwicklung	•	–
Soziale Arbeitgeberin	•	–
Diversität	•	–
Asset Management		
Nachhaltige Anlagen	•	–
Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen	•	–
Naturgefahrenprävention		
Naturgefahrenprävention (Infrastrukturprojekte und Forschung)	•	Die Mobiliar beteiligt sich an der Finanzierung der Präventionsprojekte. Weitere Partner – allen voran die öffentliche Hand – sind an der Finanzierung und der Umsetzung massgeblich beteiligt.
Kunst und Kultur		
Kunst und Kultur	•	–
Wirtschaft und Arbeit		
Förderung von Innovationskompetenz für Schweizer KMU	•	–
Förderung von nachhaltigem Wirken in der Region	•	–
Umweltmanagement		
Beschaffungsmanagement	•	–
Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb	•	–
Wohnen und Zusammen-Leben		
Forschung im Bereich Analytik (Mobiliar ETH Lab)	•	Die Mobiliar beteiligt sich finanziell an Forschungsprojekten an der ETH Zürich.
Forschung im Bereich Stadtökologie (La Chaire Mobilière EPFL)	•	Die Mobiliar beteiligt sich finanziell an Forschungsprojekten an der EPFL Lausanne.

Im Dialog mit Anspruchsgruppen

Die Mobiliar pflegt einen verantwortungsvollen und partnerschaftlichen Umgang mit ihren Anspruchsgruppen. Wir arbeiten mit zahlreichen Stakeholdern aus Forschung, Politik und Wirtschaft zusammen und pflegen einen regen Austausch mit unseren Kunden. Der Austausch wird insbesondere mit denjenigen Anspruchsgruppen intensiv gepflegt, die wesentlich von unseren Geschäftsaktivitäten betroffen sind oder diese beeinflussen können (G4-25).

Die untenstehende Übersicht zeigt unsere Anspruchsgruppen und die Kanäle, über welche wir mit ihnen in Kontakt stehen. Dabei handelt es sich um Informationskanäle, aber auch umfassendere Plattformen für den Austausch. Im Vordergrund der Kontaktpflege steht eine synergetische Ausrichtung, das heisst, es wird gezielt daran gearbeitet, dass sich unterschiedliche Anspruchsgruppen auf den verschiedenen Plattformen begegnen und dort zentrale CSR-Themen vermittelt werden.

Anspruchsgruppen (G4-24)		Ansatz für Einbezug (G4-26)	Wichtigste Themen und Anliegen der Anspruchsgruppen (G4-27)
Kunden	Privatpersonen KMU Grosskunden	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kundengespräche • Befragungen (nur Privatkunden) • Zentraler Kundendienst • Social Media • Benchmarkstudien • Mobirama (Kundenmagazin) • Hospitality-Anlässe (Akzente, Dialog mit KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässige und kompetente Beratung • Verlässliche Produkte • Individuelle Rückmeldungen zu Kontakten mit der Mobiliar • Rasche und unkomplizierte Schadenerledigung
	Mitarbeitende	Direktionsstandorte (Bern, Nyon, Zürich) <ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Mitarbeiterbefragung² • MbO (Feedbackprozess) • Personalkommission • Offene Tür, Movis (Sozialberatung) • Ausstellungen und Führungen • InnoBox³ • RedNet (Intranet), Newsletter • Apropos (Mitarbeiterzeitschrift) 	<ul style="list-style-type: none"> • Faires und soziales Arbeitsumfeld • Weiterbildung und Entwicklung • Chancen- und Lohngleichheit • Flexible und familienorientierte Arbeitszeitmodelle • Solid finanzierte Pensionskasse
	Generalagenturen	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kontakte • AGAM⁴, BERAKO FOS⁵ • Marktbearbeitungstage⁶ • GA Tournee • Ausbildungsveranstaltungen • Arbeitsgruppen, Projekte • Jubiläumsstiftung und Vergabungen • InnoBox³ • RedNet (Intranet), GA Newsletter • Apropos (Mitarbeiterzeitschrift) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedene Kunden • Einfach verständliche Produkte • Zuverlässige und leistungsfähige IT-Hilfsmittel • Feedback Prozesse • Kompetenzen (Entscheid und Fach) für eine rasche und unkomplizierte Bearbeitung von Kundenbedürfnissen • Unternehmerische Eigenständigkeit
Partner	Vertriebspartner Makler	<ul style="list-style-type: none"> • Makler Service Center • Jahresgespräche mit Brokern • Brokerflash • Vertriebskanalbefragungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Langanhaltende und partnerschaftliche Beziehungen • Reputation

² Durchführung alle zwei Jahre (2012, 2014, 2016)

³ Instrument für Ideenmanagement für Mitarbeitende

⁴ Arbeitsgemeinschaft Generalagentur Angestellte die Mobiliar

⁵ Beratungskommission der Generalagenturen und Markt Management «Führung, Organisation und Strategie»

⁶ Einmal jährlich, auf drei Tage verteilt

Anspruchsgruppen (Fortsetzung) (G4-24)		Ansatz für Einbezug (G4-26)	Wichtigste Themen und Anliegen der Anspruchsgruppen (G4-27)
Lieferanten	Zulieferer Dienstleister Berater	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungsreglement der jeweiligen Einkaufseinheit⁷ • ClaimsNet⁸ 	<ul style="list-style-type: none"> • Langanhaltende und partnerschaftliche Beziehungen • Faire Bezahlung
Genossenschaft	Verwaltungsrat (inklusive Positionierungs- ausschuss Genossenschaft)	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzungen und Workshops • Schriftliche Quartalsberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Genossenschaftszwecks durch <ul style="list-style-type: none"> – direkte Beteiligung an der Holding und deren Tochtergesellschaften – Positionierung der Mobiliar in der Öffentlichkeit durch ausgewählten Themen
	Delegierte	<ul style="list-style-type: none"> • Delegiertenversammlung • Regionale Delegiertenanlässe • Schriftliche Quartalsberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Interessensvertretung der Mitglieder der Genossenschaft • «Botschafter» der Mobiliar in der Öffentlichkeit
Staat	Politik Regierung	<ul style="list-style-type: none"> • Public Affairs: Kontakte und Gespräche 	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance • Stabiles Finanzsystem
	Bund Kantone Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> • Public Affairs: Kontakte und Gespräche 	<ul style="list-style-type: none"> • Standortentwicklung • Steueraufkommen • Arbeits- und Ausbildungsplätze • Prävention von Naturgefahren
Gesellschaft	Bevölkerung Verbände Medien Kunst und Kultur Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Jubiläumsstiftung und Vergabungen • Ausstellungen und Führungen • Prix Mobilière • Mitgliedschaften • Forschungspartnerschaften • Engagements & Sponsoring 	<ul style="list-style-type: none"> • Standortförderung und regionale Entwicklung • Transparenz • Verantwortungsvoller Umgang mit dem Umfeld

Neben der Pflege des direkten Kontakts mit Anspruchsgruppen setzt sich die Mobiliar in verschiedenen Organisationen für CSR-Themen ein. Dazu zählen auch Verbände, bei welchen die Mobiliar eine Position auf Führungsebene innehat, an Projekten und Arbeitsgemeinschaften teilnimmt, beträchtliche finanzielle Mittel über die üblichen Mitgliedsbeiträge hinaus bereitstellt und/oder bei welchen sie die Mitgliedschaft als strategisch betrachtet (G4-16):

- Bereich Unternehmen & Arbeit: Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), AMICE⁹, Eurapco¹⁰, Stiftung Risiko-Dialog, Swiss Sustainable Finance (Mitgliedschaft der Genossenschaft), Öbu – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, Klimaplattform Bern, Forschungspartnerschaft mit ETHZ¹¹ und NTNU¹² (Mobiliar Forum Thun)

- Bereich Wohnen und Zusammen-Leben: Forschungspartnerschaften mit ETHZ (Data Analysis) und EPFL¹³ (Urban Design & Sustainable Living), Stiftung Risiko-Dialog (Thema Einbruch)
- Bereich Prävention: Forschungspartnerschaft mit der Universität Bern (Klimafolgenforschung und Lab für Naturgefahren)
- Bereich Mobiliar als Arbeitgeberin: HR-Group Eurapco, aktive Mitarbeit im Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft (VBV), Ausschuss Bildung SVV, Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen (Assekuranz-Forum, die Seminare «Fit for Insurance» und das HSG-Diplom-Programm, welche alle ein fester Bestandteil unserer Personalentwicklung sind), Work Smart Initiative
- Bereich Kunst + Kultur: Kunstmesse artgenève SALON D'ART in Genf (Prix Mobilière), Zentrum Paul Klee, Bern

⁷ Drei Einkaufseinheiten IT-Beschaffung, Einkauf Marktmanagement, Einkauf Asset Management mit jeweiligem Beschaffungsreglement

⁸ Treffen der Schadenpartner

⁹ Association of Mutual Insurers and Insurance

¹⁰ Netzwerk von genossenschaftlich verankerten Versicherern aus ganz Europa

¹¹ Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

¹² Technische Universität Trondheim, Norwegen

¹³ Eidgenössische Technische Hochschule, Lausanne

Allgemeine Informationen zum Unternehmen und zum Bericht

Dieses GRI-Inhaltsverzeichnis zeigt, an welchen Stellen im Geschäftsbericht die Informationen zu den von GRI geforderten Standardangaben berichtet werden.



GB: Seitenverweise im Geschäftsbericht

GI: Seitenverweise in diesem Dokument

Allgemeine Standardangaben		Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen
Strategie und Analyse			
G4-1	Erklärung der höchsten Entscheidungsträger über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und die Strategie der Organisation im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit	GB: S. 5–6	–
Organisationsprofil			
G4-3	Name der Organisation	GI: S. 5	Schweizerische Mobiliar Genossenschaft Gruppe Mobiliar
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	GB: S. 44, 48	–
G4-5	Hauptsitz der Organisation	GI: S. 5	Bern
G4-6	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist	GI: S. 5	Die Mobiliar ist in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig.
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	GB: S. 8	–
G4-8	Belieferte Märkte einschliesslich geografischer Aufschlüsselung	GB: 168–172	Bei den Kunden der Mobiliar in den Bereichen Leben und Nicht-Leben handelt es sich um Privatpersonen und Unternehmen in der Schweiz.
G4-9	Grösse der berichtenden Organisation	GB: Umschlag S. 2 innen	–
G4-10	Gesamtbelegschaft nach Arbeitsvertrag, Geschlecht, Beschäftigungsart und Region	s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter mobiliar.ch/ download	Es wird kein wesentlicher Teil der Tätigkeit von gesetzlich als selbstständig anerkannten festen Mitarbeitern durchgeführt oder von Personen, die keine Arbeitnehmer oder weisungsgebundenes Personal sind. Es gibt keine bedeutenden Schwankungen bezüglich der Zahl der Arbeitnehmenden. Die Mobiliar ist in der gesamten Schweiz tätig. Auf eine Aufschlüsselung nach Region wird deshalb verzichtet.
G4-11	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	GI: S. 5	Für die Versicherungsbranche besteht kein GAV.
G4-12	Beschreibung der Lieferkette	GB: S. 121	–
G4-13	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Grösse, Struktur und den Eigentumsverhältnissen der Organisation oder ihrer Lieferkette	GI: S. 5	Keine wichtigen Veränderungen.

Allgemeine Standardangaben (Fortsetzung)		Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen
G4-14	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	GB: S. 57–60, 66	Die Genossenschaftsphilosophie verleiht der Unternehmensführung eine besondere Charakteristik und ist von Langfristigkeit geprägt, da das Unternehmen nicht kurzfristige Erfolge ausweisen muss. Das Versicherungsgeschäft wird vorwiegend von der Betrachtung über lange Zeitperioden bestimmt, da das Schadenausmass über Jahre und Jahrzehnte hinweg beträchtlich variieren kann. Durch ein umfassendes Risikomanagement, aber auch ein umsichtiges Management der ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung, stellt die Mobiliar sicher, dass das Vorsorgeprinzip berücksichtigt wird.
G4-15	Extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen, die von der Organisation befürwortet oder unterstützt werden	GI: S. 6	Die Mobiliar hat im Juni 2015 die Work Smart Charta unterzeichnet.
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessensvertretungen	GI: S. 4	–
Ermittelte wesentliche Themen und Grenzen			
G4-17	Organisationsstruktur	GI: S. 6	Die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft umfasst die Gruppe Mobiliar mit drei Direktionsstandorten und 79 Generalagenturen an rund 160 Standorten in der Schweiz.
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und der Aspektgrenzen	GI: S. 1	–
G4-19	Liste der wesentlichen Aspekte	GI: S. 2	Als wesentlich werden diejenigen Themen betrachtet, welche sowohl aus interner als auch aus externer Sicht als sehr wichtig beurteilt wurden.
G4-20	Aspektgrenzen: Aspekte, welche innerhalb der Organisation wesentlich sind	GI: S. 2	–
G4-21	Aspektgrenzen: Aspekte, welche ausserhalb der Organisation wesentlich sind	GI: S. 2	–
G4-22	Veränderte Formulierungen von Informationen aus früheren Berichten	GI: S. 6	Wichtige Änderungen sind keine zu berichten.
G4-23	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Aspektgrenzen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	GI: S. 6	Wichtige Änderungen sind keine zu berichten.
Einbindung von Stakeholdern			
G4-24	Liste der einbezogenen Stakeholdergruppen	GI: S. 3–4	–
G4-25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen	GI: S. 3	–
G4-26	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	GI: S. 3–4	–
G4-27	Themen und Anliegen, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgekomen sind	GI: S. 3–4	–

Allgemeine Standardangaben (Fortsetzung)		Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen
Berichtsprofil			
G4-28	Berichtszeitraum	GI: S. 7	2015
G4-29	Datum der Veröffentlichung des letzten Berichts	GI: S. 7	1. April 2015
G4-30	Berichtszyklus	GI: S. 7	Jährlich, seit 2015
G4-31	Anlaufstelle für Fragen zum Bericht oder seiner Inhalte	GI: S. 1	-
G4-32	Gewählte «In Übereinstimmung»-Option, GRI-Index	GI: S. 7	G4-Kern-Option
G4-33	Strategie und gegenwärtige Praktiken hinsichtlich einer externen Prüfung des Berichts	GI: S. 7	Auf eine externe Überprüfung des Berichts (Assurance) wurde verzichtet.
Unternehmensführung			
G4-34	Führungsstruktur der Organisation	GB: S. 131	-
Ethik und Integrität			
G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen	GB: S. 64	-

Wesentliche Themen und Indikatoren

Spezifische Standardangaben

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung					
Genossenschaftliche Verankerung	GRI-Aspekt: –				
	DMA ¹⁴	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 62–63	–	–
Kunden und Produkte					
Kundenzufriedenheit	GRI-Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 43–44, 65–66	–	–
	G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	GB: S. 65–66	–	–
Anreize für bewussten Ressourcenumgang und Schadenvermeidung	GRI-Aspekt: Produktportfolio				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 64–65	–	–
	FS8	Monetärer Wert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Zusatznutzen	GI: S. 8	–	2015 wurde eine Datenerhebung geprüft. Es zeigte sich, dass eine solche nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand erhoben werden könnte. Für 2016 prüfen wir, wie dieses Thema gemessen werden könnte.

¹⁴ Disclosure on Management approach

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Persönlich und engagiert vor Ort	GRI-Aspekte: Wirtschaftliche Leistung, Produktportfolio				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 66	Die lokale Verankerung stellt die Mobiliar insbesondere über ein flächendeckendes Netz von Generalagenturen sicher. Sie sichert so nicht nur die Beratung, sondern auch die Schadenabwicklung vor Ort mit lokalen Partnern und stellt dadurch lokale Arbeits- und Ausbildungsplätze sicher.	–
	G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Die Wertschöpfungs- und Erfolgsrechnung der Gruppe Mobiliar decken die für diesen Indikator verlangten Punkte (nachfolgend kursiv) zwar ab, verwenden aber eine andere Aufschlüsselung. Die folgende Aufstellung zeigt, wo die einzelnen Elemente für G4-EC1 im Geschäftsbericht zu finden sind.	–	
			<p><i>Einnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtleistung (S. 18) <p><i>Betriebskosten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezogene Vorleistungen (S. 18) • Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen (S. 18) • Leistungen an Kunden (S. 18) • Leistungen an Personal und Generalagenturen, abzüglich Personalaufwand (s. unten und S. 18) <p><i>Löhne:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalaufwand (S. 155) <p><i>Zahlungen an Kapitalgeber:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zinsen an die Genossenschaft (S. 18) • Dividende an die Genossenschaft (S. 18) <p><i>Zahlungen an die Regierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen an Staat (S. 18) <p><i>Investitionen in die Gemeinschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuweisung an Überschussfonds der Versicherten (S. 18) • Die Investitionen in die Gemeinschaft speisen sich aus dem Bilanzgewinn der Genossenschaft (Zuweisung an Überschussfonds, Vergabungsfonds und Jubiläumsstiftung (S. 18, S. 118) <p><i>Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinneinbehaltung (S. 18) 		

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
	G4-FS6	Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios nach Region, Grösse und Branche	GB: S. 44, 48	Unter unseren Geschäftskunden finden sich sowohl KMU wie auch grössere Unternehmen. In den Underwriting-Richtlinien werden branchenspezifische Ausschlusskriterien definiert, für Branchen, die ein besonders hohes Schadens- und Reputationsrisiko bergen.	Die Mobiliar ist in der gesamten Schweiz tätig. Auf eine Aufschlüsselung nach Region wird deshalb verzichtet. Im Bereich Leben wird auf die Aufschlüsselung nach Betriebsgrösse verzichtet, weil die berufliche Vorsorge eine gesetzliche Vorgabe für alle Unternehmen darstellt.

Mitarbeitende und Arbeitswelt

Arbeitskultur	GRI-Aspekt: –				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 104	–	–
Mitarbeiterzufriedenheit	GRI-Aspekt: Beschäftigung				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 104	–	–
	G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter mobiliar.ch/download	–	Die Mobiliar ist in der gesamten Schweiz tätig. Auf eine Aufschlüsselung nach Region wird deshalb verzichtet.
Kunst im Unternehmen	GRI-Aspekt: –				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 104–105	–	–
Aus- und Weiterbildung, Entwicklung	GRI-Aspekt: Aus- und Weiterbildung				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 105–107	–	–
	G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	GB: S. 105 s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter mobiliar.ch/download	Ein Ausbildungstag zählt als 8.5 Stunden.	Die Aufschlüsselung nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf die internen Aus- und Weiterbildungstage ist aus systemtechnischen Gründen nicht möglich. Dies wird für den nächsten Bericht geprüft.

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Soziale Arbeitgeberin	GRI-Aspekte: Beschäftigung, Wirtschaftliche Leistung				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 107, 108–110	–	–
	G4-LA3	Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate nach der Elternzeit nach Geschlecht	GB: S. 109	Alle Angestellten der Mobiliar haben Anrecht auf Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub.	Auf das Ausweisen der absoluten Zahlen wird verzichtet, da sich die Bemessungszeiträume überschneiden und damit nicht vergleichbar sind.
	G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan	GB: S. 109–110 s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter mobiliar.ch/download	Die Schweizerische Gesetzgebung erlaubt es nicht, Vorsorgepläne in den allgemeinen Ressourcen der Organisation zu führen. Es besteht deshalb ein separater Fonds zur Zahlung der Verbindlichkeiten des Pensionsplans.	–
Diversität	GRI-Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 107–108	–	–
	G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	GB: S. 107, 126 s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter mobiliar.ch/download	–	Die heute erhobenen Diversitätskriterien für die Mobiliar sind Geschlecht und Alter. Weitere Diversitätskriterien werden zurzeit nicht erhoben.
Asset Management					
Nachhaltige Anlagen	GR-Aspekt: Active-Ownership-Ansatz				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 111–112	–	–
	FS11	Anteil der verwalteten Anlagen, der einer Positiv- oder Negativauswahlprüfung hinsichtlich sozialer und ökologischer Aspekte unterzogen wird	GB: S. 111–112	Für Finanzanlagen bestehen noch keine sozialen oder ökologischen Prüfkriterien. Von unseren Kunden verspüren wir eine vermehrte Nachfrage nach einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagenmanagement. Die Erarbeitung von entsprechenden Prüfkriterien ist in Arbeit.	–
Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen	GRI-Aspekt: –				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 112–113	Bei Immobilienanlagen besteht	– eine Scorecard, die soziale und ökologische Kriterien beinhaltet.

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Naturgefahrenprävention					
Naturgefahren- prävention (Infra- strukturprojekte und Forschung)	GRI-Aspekt: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 114–115	–	–
	G4-EC7	Entwicklung und Aus- wirkung von Infra- strukturinvestitionen und unterstützten Dienstleistungen	GB: S. 114–115	–	–
Kunst und Kultur					
Kunst und Kultur	GRI-Aspekt: –				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 116–118	–	–
	G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	s. G4-EC1 unter «Persönlich und engagiert vor Ort», S. 116–118	Förderung der Schweizer Kunst- szene durch regelmässige Ankäufe für die eigene Kunstsammlung. Der Kunstpreis «Prix Mobilière» zeichnet junge Kunstschaftende aus und ist mit CHF 15 000 dotiert. Die Jubiläumsstiftung förderte im Berichtsjahr Projekte im Kul- turbereich, der Forschung und Wissenschaft mit CHF 654 000. Mit dem Vergabungsfonds aus der Genossenschaft werden soziale, kulturelle, gemeinnützige, bildungsfördernde und politische Projekte in der ganzen Schweiz mit insgesamt CHF 1.5 Mio. unterstützt.	–

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Wirtschaft und Arbeit					
Förderung von Innovationskompetenz für Schweizer KMU	GRI-Aspekt: -				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 119	Im Mobiliar Forum Thun werden – kostenfrei während vier Monaten im Jahr zweieinhalbtägige Innovations-Workshops für Schweizer KMU angeboten.	–
Förderung von nachhaltigem Wirken in der Region	GRI-Aspekt: Wirtschaftliche Leistung				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 120	–	–
	G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	s. G4-EC1 unter «Persönlich und engagiert vor Ort», GB: S. 120	Beitrag von CHF 500 000 zur Förderung nachhaltiger Projekte in den Regionen der Generalagenturen	–

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Umweltmanagement					
Beschaffungsmanagement	GRI-Aspekt: Beschaffung				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 121	–	–
	G4-EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten	GB: S. 121	<p>Als lokale Zulieferer gelten einheimische Unternehmen oder solche mit Niederlassung in der Schweiz.</p> <p>Die Kennzahl deckt die Direktionsstandorte Bern, Nyon und Zürich ab.</p>	<p>Es ist zwar bekannt, bei welchem Anteil der Zulieferer es sich um lokale Zulieferer handelt. Der Prozentanteil des Einkaufsvolumens, der an diese Zulieferer geht, kann jedoch noch nicht ermittelt werden. Die Datenerhebung für diesen Indikator befindet sich im Aufbau. Im nächsten Bericht werden die Daten voraussichtlich verfügbar sein.</p>
Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb	GRI-Aspekte: Materialien, Energie, Abwasser und Abfall				
	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 121–122	–	–
	G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	GB: S. 122	Für diesen Indikator fokussieren wir auf den Papierverbrauch.	–
	G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	GB: S. 122	–	Die Verbrauchszahlen zu Benzin und Diesel für die eigene Fahrzeugflotte werden nicht ausgewiesen, da die Fahrzeugflotte der Direktionsstandorte nur 11 Fahrzeuge umfasst und der Verbrauch im Vergleich zum Gesamtenergieverbrauch als verschwindend klein erachtet wird.
	G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	GB: S. 122	–	Die Entsorgungsmethode wird momentan noch nicht aufgeschlüsselt. Für den Direktionsstandort Bern können die Daten im nächsten Bericht aufgeschlüsselt werden. Da die Mobiliar an den anderen Direktionsstandorten nur zur Miete ist, können dort vorerst keine aufgeschlüsselten Daten erhoben werden.

Spezifische Standardangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
Wohnen und Zusammen-Leben					
Forschung im Bereich Analytik (Mobiliar ETH Lab)	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 123	-	-
Forschung im Bereich Stadtökologie (La Chaire Mobilière EPFL)	DMA	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 124	-	-